

Haushaltsausschuss

Einladung zur 5. Sitzung



Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit lade ich Dich zur 5. Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet am 25.08.2022 um 16 Uhr c.t. über eine Zoom-Konferenz statt.

Falls dir dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, lass es uns bitte schnellstmöglich wissen.

Haushaltsausschuss des 65.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz)
Jonas Pape-Petrulat (Stv. Vorsitz)

c/o AstA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

- TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Wahl der Protokollführung
- TOP 3** Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5** Bericht des Finanzreferats / Fragen an das Finanzreferat
- TOP 6** Behandlung vorliegender Finanzanträge
 - I. Antrag B-Side Festival*
 - II. Antrag Leon Enrique Montero*
 - III. Antrag Ronen Steinke*
 - IV. Antrag Africans Emancipation*
- TOP 7** Besprechung von Protokollen
- TOP 8** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Lisa-Nicole Bücken & Jonas Pape-Petrulat

Vorsitzende des Haushaltsausschusses



B-Side Kultur e.V. | Am Hawerkamp 29 | 48155 Münster

Haushaltsausschuss der Universität Münster
z. Hd. Lisa-Nicole Bücken und Jonas
PapePetrulat (Vorsitzende)

B-Side Kultur e.V.
Kulturverein der B-Side
Am Hawerkamp 29
48155 Münster

kultur@b-side.ms
festivalb-side.ms
www.b-side.ms

Projekt:
B-Side Festival 2022

Ansprechperson:
Benedikt Neßeler

Kontakt:
festival@b-side.ms

Datum:
18.08.2022

Betreff: Förderantrag B-Side Festival 2022

An den Haushaltsausschuss des Studierendenparlaments der Universität Münster

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

Wir beantragen **1.000 Euro finanzielle Förderung** zur Durchführung des **Bildungsprogramms** im Rahmen des **B-Side Festival 2022 „Zurück für die Zukunft“**.

Das Projekt

Der B-Side Kultur e.V. veranstaltet im Spätsommer 2022 auf ein Neues – nach einem Jahr Pause – ein B-Side Festival. Wir knüpfen an die Editionen in 2016, 2017, 2018, 2019 und 2020 an und rufen wieder ein Festival für Kunst, Kultur und Bildung im Münsteraner Hansa- & Hafenviertel ins Leben. Zusammen mit Künstler:innen aller Disziplinen und Kultur- und Bildungsinitiativen aus Münster und der Region wollen wir ein Zeichen setzen für kulturelle Freiräume, Teilhabe und Vielfalt. Am Wochenende vom 16. bis 18. September werden wir unter dem Motto „Zurück für die Zukunft“ wieder gemeinsam ein offenes und buntes Fest feiern und laden ganz Münster herzlich ein, daran zu partizipieren.

Das B-Side Festival wird dezentral an vielen Orten entlang des Hansarings auf dem Hansaplatz sowie in und um die B-Side herum (zwischenzeitlich am Hawerkamp), in der Sputnikhalle und beim Gazometer stattfinden. Das Festival wird erneut allen frei zugänglich sein und möglichst vielen Menschen einen Zugang zu spartenübergreifenden Kultur- und Bildungsangeboten verschaffen.

Das große ehrenamtliche Engagement vieler Menschen, Mitglieder und Freund:innen des Vereins, ermöglicht das B-Side Festival. Ebenso wie das Festival selbst ist dessen Entstehung Ausdruck soziokultureller Praxis: Die Planung und Gestaltung durch Prozesse

demokratischer und gleichberechtigter Mitwirkung vieler Beteiligten über Monate hinweg zeichnet das B-Side Festival aus. Es ist ein Beispiel gelebter kultureller Partizipation — von Vielen für Alle.

Mehr Details zum Festival sind auf unserer Webseite und den Seiten auf facebook und Instagram finden. Das finale Programm entsteht zurzeit, ist mittlerweile so gut wie spruchreif und wird in den nächsten Tagen veröffentlicht. Als Referenz ist das Programm des letzten Festivals als Anhang beigefügt.

Förderung des Bildungsprogramms

Zur Finanzierung speziell der diversen Bildungsangebote im Rahmen des Festivals beantragen wir eine Förderung des Studierendenparlaments der Universität Münster. Dabei stellen wir uns – ähnlich wie schon 2020, 2019 und 2018 – eine Förderung i.H.v. 1.000 Euro vor, um damit einen Teil der Honorare (bzw. Übungsleiter:innenpauschalen), Material- und Anfahrtskosten zu finanzieren.

Diese Fördermittel könnten zur Finanzierung von zehn Programmpunkten beitragen, sodass jeweils ein pauschales Honorar i.H.v. 100 Euro ausgezahlt werden kann.

Nähere Informationen zu den Programmpunkten teilen wir bei Bedarf gerne mit.

Studentischer Bezug

Das B-Side Festival bietet eine Fülle kultureller und intellektueller Angebote (über 100 Programmpunkte), die besonders stark durch ein junges, studentisches Publikum wahrgenommen werden. Viele Studierende der Universität Münster engagieren sich bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung des Festivals (über 30 Teammitglieder; über 100 Helfer:innen). Außerdem beteiligen sich Studierende mit ihren jeweiligen Vereinen und Initiativen an der Gestaltung des (Bildungs-)Programms mit u.a. Workshops und Vorträgen. Es ist uns ein zentrales Anliegen, möglichst vielen Menschen, einschließlich aller Studierender in Münster, den Zugang und die Teilhabe an diesem gemeinwohlorientierten Festival zu eröffnen.

Förderbedarf

Auch 2022 ist das B-Side Festival eine nichtkommerzielle Veranstaltung, der Eintritt wird wieder grundsätzlich frei sein und die Teilnahme an Workshops und anderen Aktionen kostenlos, damit alle teilhaben können. Das Festival wird vor allem durch öffentliche Fördermittel, Spenden und den Eigenanteil des B-Side Kultur e.V. kostendeckend finanziert. Der Verein erwirtschaftet durch die Veranstaltung des Festivals keinen Gewinn.

Das Festival wird auch dieses Jahr wieder vom Kulturred der Stadt Münster und der LAG Soziokultur NRW gefördert. Weitere Informationen zu Kosten und Finanzierung des Festivals teilen wir auf Anfrage gerne mit.

Über eine finanzielle Unterstützung durch das Studierendenparlament der Universität Münster i.H.v. 1.000 Euro würden wir uns sehr freuen!

Bei Fragen (zur B-Side; zum Kulturverein; zum Festival: Ziele, Durchführung, Kooperationen, Wirkungen...), stehe ich gerne zur Verfügung; auch telefonisch unter der Nummer 0175 9702672.

Freundliche Grüße im Namen des ganzen Festival-Teams

i.V. Benedikt Neßeler

Für den B-Side Kultur e.V.

B-Side Kultur e.V. | Am Hawerkamp 29 | 48155 Münster

Sparkasse Münsterland-Ost

BIC: WELADEM1MST

IBAN: DE45 4005 0150 0000 5825 10

Vorstand: Mira Eggers, Marcel Medding,

Simon Mertens, Claudia Schölling,

Luisa Taubenmann

Vereinsgericht : Münster; VR 5657

kultur@b-side.ms

Steuernummer: 337/5983/0982

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

ich beantrage die Finanzierung eines Vortrages von Leon Enrique Montero, in dem er über seine Erfahrungen mit und in Studentenverbindungen sowie Burschenschaften berichtet. Die Gesamtkosten für den Vortrag betragen **bis zu 350€**.

Montero ist Journalist und vor allem bekannt für seine investigative Recherchearbeit sowie seine Fotografie und Videoaufnahmen. Er beobachtet die sogenannte Querdenken- und Schwurbelszene und berichtet über unterschiedliche soziale Bewegungen wie Klimaaktivismus. Seine Arbeit lässt sich auf Instagram unter [@le0nrique](#) verfolgen.

Der Vortrag wird am 21. September 2022 stattfinden. Montero hat in seinem [Gastbeitrag für den Volksverpetzer](#) über seine Erfahrungen mit Rassismus als Schwarzer Bewerber und über Antisemitismus in Burschenschaften sowie der Trinkkultur in Studentenverbindungen geschrieben. Sein Vortrag soll ebenfalls diese Themenbereiche umfassen. Dazu ist eine Fragerunde geplant, in der die Themen tiefergehend diskutiert werden können.

Die Gesamtkosten in Höhe von bis zu 350€ ergeben sich wie folgt:

Referentenhonorar:	200€
Anfahrtskosten:	bis zu 50€
Unterbringungskosten:	bis zu 100€

Solidarische Grüße
Isaak Rose

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

wir, die Hochschulgruppe der Kritischen Jurist:innen Münster, beantragen die Finanzierung einer von uns organisierten Lesung mit Ronen Steinke zu seinem Buch 'Vor dem Gesetz sind nicht alle gleich. Die neue Klassenjustiz' in **Höhe von 600€**.

Ronen Steinke ist promovierter Jurist und Journalist. Bekanntheit erlangte er durch die Biografie "Fritz Bauer: oder Auschwitz vor Gericht" in der er die Arbeit und das Leben des deutschen Juristen, der die Auschwitz-Prozesse in Gang setzte, skizzierte. Er ist außerdem Autor des Buches "Der Muslim und die Jüdin. Die Geschichte einer Rettung in Berlin", was die Rettung von Jüd*innen in der NS-Zeit durch den ägyptischen Arzt Mohamed Helmy beschreibt. In seiner Veröffentlichung aus 2020 "Terror gegen Juden: Wie antisemitische Gewalt erstarkt und der Staat versagt" dokumentiert er antisemitische Gewalttaten in Deutschland nach der Terrorherrschaft der Nazis.

Die aktuelle Veröffentlichung "Vor dem Gesetz sind nicht alle gleich. Die neue Klassenjustiz" beschreibt er die Ungerechtigkeit in der deutschen Justiz. Er zeigt auf, wie relevant die Vermögenssituation vor Gericht ist und wie Menschen mit geringem Einkommen vom Staat benachteiligt werden. Damit spricht er nicht nur Jurist*innen an, sondern hat mit seiner Reportage ein Werk verfasst, das für alle wichtig ist. Es zeigt einen ungemütlichen und wachrüttelnden Einblick in das deutsche Justizsystem, was einer breiten Öffentlichkeit aufgezeigt werden sollte.

So erwarten wir mit der Lesung auch eine entsprechende hohe Zahl an Teilnehmer*innen. Wir möchten die Veranstaltung gerne nach den Orientierungswochen legen, um möglichst viele Studierende zu erreichen und ausreichend Zeit für die Bewerbung zu haben.

Die Kosten in Höhe von 600€ beziehen sich ausschließlich auf das Honorar.

Wir würden uns über die Unterstützung der Studierendenschaft freuen und verbleiben mit solidarischen Grüßen

Isaak Rose & Carlotta Musiol
für die Kritischen Jurist:innen

Sehr geehrter Mitglieder des Haushaltsausschusses,

wir beantragen 640 € zur Durchführung des Projekts „Von Ausländer zum Bürger und zur Bürgerin“. Hierbei geht es um eine interaktive Workshopreihe.

Wir sind eine Gruppe von 3 ehemaligen Studenten aus Kamerun. Die Gruppe wurde im Juli 2022 gegründet. Das Ziel der Gruppe ist die Förderung der Integration von afrikanischen Studenten der Uni Münster. Im Rahmen unserer Aktivitäten möchten wir 2 interaktive Workshops organisieren.

Das Projekt findet zum ersten Mal in Münster statt und erfreut sich großer Beliebtheit;

Thema:

-Die Demokratie: 17.09.2022 09:00 bis 13:00

-Arbeitnehmerrechte bei Leihfirma: 24.09.2022, 09:00 bis 13:00

Finanzierungsplan

Position	Betrag €	Beschreibung
Honorar Referent	360,00	2 Workshops 200€ pro Workshop 45€/Std
Übersetzung	180,00	Deutsch- Französisch-Englisch- Arabisch
Moderation	100,00	10€/Std, 2 Workshops
Gesamtbetrag	640,00€	

Daraus ergibt sich die Summe 640€, die wir hiermit beantragen.

Wir bedanken uns im Voraus

Schöne Grüße

Africans Emancipation (Alain Ngoko)